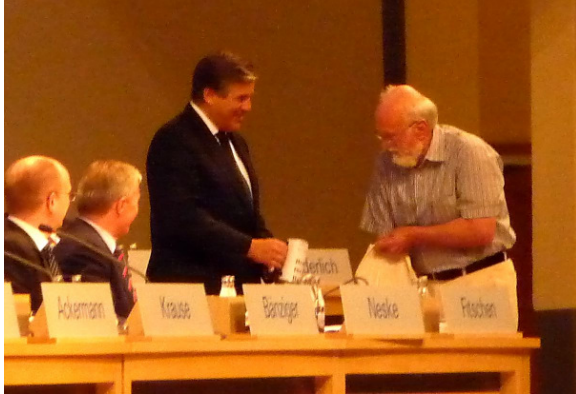


Den Pfennig und den Rappen ehren

Ordensmann Rinneberg über die Übergabe der „Spenden für die notleidende Bank“ an Deutsche-Bank-Chef Ackermann



Christoph Rinneberg überreicht bei der Hauptversammlung der Deutschen Bank die Spende an Josef Ackermann.
Foto: Antje Kleine-Wiskott/Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre

Die Initiative Ordenleute für den Frieden sammelt seit Ende 2008 „Spenden für die notleidende Bank“. Wir haben verschiedene Leute aufgefordert, Deutsche-Bank-Chef Ackermann Spenden per Brief zukommen zu lassen. Die Annahme sämtlicher Briefe wurde verweigert und ging wieder zurück an den Absender.

Darauf hin begannen wir, bei Hauptversammlungen Geld für die Deutsche Bank zu sammeln, um die Spende bei der Hauptversammlung am 26. Mai 2009 in der Frankfurter Festhalle zu überreichen.

Kurz vor der Übergabe der Sammelbüchse passierte mir ein kleines Malheur. Die Dose lag in einer Jutetasche und beim Herausnehmen stand sie versehentlich auf dem Kopf. Dadurch entleerte sich der Inhalt in die Jutetasche.

Herr Ackermann kam auf mich zu und ich erläuterte ihm kurz das Missgeschick. Er sagte, das mache nichts, wir könnten das Geld zusammen wieder umfüllen. Er nahm die Dose und ich schaufelte das gesammelte Geld wieder in die Dose hinein. Dabei entglitt mir ein Cent-Stück und fiel zu Boden. Herr Ackermann bückte sich sofort und hob das Cent-Stück auf. „Man muss auch den Pfennig ehren“, sagte der Deutsche-Bank-Chef. Ich antwortete: „Das gleiche gebührt auch dem Rappen.“

Zur Verabschiedung äußerte ich den Wunsch, die Deutsche Bank möge deutlicher Teil der Lösung sein als Teil des Problems. Herr Ackermann nickte und bedankte sich.

Die Initiative Ordenleute für den Frieden ist eine Mitgliedsorganisation des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre